

NEUJAHRSEMPFANG 6. JANUAR 1986

*Verwaltung ist wie man sie kennt, ein kompliziertes Instrument.
So gibt es da zu manchen Zeiten harte und auch zarte Saiten.
Mitunter, wenn die Klänge reißen, da tönen auch mal schräge Pfeifen.
Und wenn die anderen verstummen, da hört man auch schon einen brummen.
Auch klingt es manchmal abgehackt, kommt etwa einer aus dem Takt?
An Stücken fehlt es meistens nie, so sehnt man sich nach Harmonie
und hofft, dass sich die Mühen lohnen, bei immer mehr Kompositionen,
die viele uns in Auftrag geben und ständig uns bewegen eben.
Doch auf dem Instrument dem tollen auch and're gern mal spielen wollen.
Nur müssen die in den Bereichen richtig blasen, zupfen, streichen.
Auch braucht man ein Gefühl für schöne Zwischen- und auch Obertöne.
Zieht man somit Register ganz, dann folgt leicht, ne Dissonanz.
So muss man nicht nur gut getrimmt sein, es muss auch alles gut gestimmt sein
Auch wissen wir es eh so ganz, man braucht dazu auch Resonanz.
Es wär fatal, wenn hier die vielen nur würden für sich selber spielen.
Drum machen stets wir das Schrumm Schrumm immer nur für ein Publikum.
Damit es innerlich auch funkt, braucht man dazu den Kontrapunkt.
So grüßt Sie alle vehement zum Neuen Jahr Ihr Dirigent*